



Marquardt HDM-FÖ-GF - Theiss, Vorsitz - Dr. Roos, Rektor
Verleger



Folge-Vorsitz Dr. Wehrle
Ex-Bertelsmann - Auto-Motor-Sport

<https://www.medienreport.de/pdfdokumente/25%20Corporate%20Media%20Presse%20Standort%20Ludwigsburg%20Nestor%20Filmakademie%20geplatzt%20Betrugsfolgen%202013.pdf>

HDM Hochschule der Medien
Herrn Prof. Dr. Alexander W. Roos
Nobelstr. 10

70569 Stuttgart

Dokumentation rektoralen Versagens von Alexander W. Roos gegenüber dem Wissenschaftsministerium und Land Baden- Württemberg, der Hochschule der Medien und dem Vorstand des Fördervereins der Hochschule für Medien unter Leitung des Präsidenten Theiss, Verleger (und seines Nachfolgers Dr. Wehrle).

Leh/l

5.05.2007

Sitzung Förderverein HDM - Unser Gespräch am 04.05.2007

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Roos,

ich nehme Bezug auf unser kurzes Gespräch zum Abschluss der obigen Sitzung und habe Ihnen die versprochenen Informationen beigelegt. Ich möchte Sie bitten, dass diese nicht in den Lehrbetrieb gehen und nur zu Ihrer Information dienen, da die exklusive MasterMonitoring CD und die Master-DVD sonst regulär verkauft werden und eingebettet sind in eine umfangreiche Analyse- und Referatstätigkeit. Sie werden bei Sichtung feststellen, dass wir thematisch außerordentliche viele Schnittstellen haben – noch wichtiger: auch solche Dinge bearbeiten, die wirtschafts-, bildungs- und medienpolitisch sowie inhaltlich bei der HDM in Zukunft opportun wären. Und vermutlich werden Sie erkennen, dass keine Person Ihres Lehrkörpers die Informationen besitzt, die die berufliche Medienzukunft Ihrer Studenten ausmacht. Die Erklärung ist einfach: Die Informationen gibt es nur bei und über uns und mir sind die Nutzer natürlich bekannt.

Hinweis: Eine sehr schnelle Einführung in die Thematik finden Sie nach dem Start der Master-Monitoring-CD (Powerpoint-Basis), wenn Sie gleich zu Anfang nach dem Start „Trends-Entwicklungen-Tendenzen-Lösungen“ auf das Filmfenster klicken und sich den Opening-Film „Masterszenen“ anschauen.

Was Sie nicht wissen können: Wir haben Ende der 70er vermutlich wesentlich die Weichen für die Öffnung der Befassung der FH Druck für die (auch audiovisuelle) Bild- und Datenkommunikation und für die Expansion mit zahlreichen neuen Professuren mitinitiiert und ich habe mich vor Gründung der Ludwigsburger Filmakademie durch Prof. Ade und andere politisch und wirtschaftliche Interessierte mit zahlreichen Sachargumenten gegen diese Gründung gewandt, weil sie ökonomische, marktgerechte und qualitative Voraussetzungen über viele Jahre nicht erfüllen würde und standortpolitisch auch nicht solche Impulse bringen würde, dass sie die Region und das Bundesland stärken wird. Ein Verbleibvergleich von Absolventen und ein Kosten-/Nutzenvergleich der Investition in die Ausbildungsinstitution würde nach meiner Einschätzung für Ludwigsburg ein problematisches Ergebnis haben und bei der HDM für einige Ausrichtungen auch nicht schmeichelhaft sein. Dies unabhängig von guter oder schlechter Pressearbeit. Spektakuläre Meldungen bilden auch nicht zwingend die Realität ab. Ich rede sonst eigentlich nicht darüber, wenn dazu nicht aufgefordert wird.

Zum Wegzug: Ich habe in den 70er Jahren mit den Stuttgarter AV-Tagen begonnen und Ende der 80er in Partnerschaft mit der Stadt Stuttgart (Wirtschaft), dem hiesigen Wirtschaftsministerium und anderen Schirmherren Corporate Media eingeführt. Aus Gründen von Einflussbegehrlichkeiten der MFG-Geschäftsführung auf Jurierung und Preisverleihung – die MFG erhielt seinerzeit zwei Jahre vor unserem Weggang vom Wirtschaftsministerium den Auftrag, die Bezuschussung aus Sachgründen dort unterzubringen – sind wir dann unter Bedauern der „politischen“ Schirmherrenbeteiligten, der Stadt Stuttgart und des Ministeriums, nach neun Jahren von Stuttgart nach München gezogen. Die Stadt München (Wirtschaft) zahlte für den Fünfjahresvertrag eine sechsstellige Summe, stellte bzw. vermittelte den Veranstaltungsort und richtete die Preisträgerempfänge aus. Wir sind gemeinsam mit etlichen Medienverbänden als Mitträger bis einschließlich 2006 vertragsfrei dort geblieben - die Stadt konnte nach einer Haushaltssperre aber keinen neuen Fünfjahresvertrag machen. Ab 2007 stellt Corporate Media sich nicht nur im Design neu auf, sondern wird auch den Standort ändern.

Einen Anhaltspunkt können Sie dem Interview des Präsidenten einer norddeutschen Hochschule entnehmen. Allerdings trifft meine Aussage, dass dies nur eine Option sei, den Nagel auf den Kopf. Anders: eine andere Option ist wahrscheinlicher – und dies ist nach heutigem Stand nicht Baden-Württemberg.

Natürlich können Sie davon ausgehen, dass wir mit der hiesigen Staatskanzlei und dem Wirtschaftsministerium nach Ablauf des Fünfjahresvertrages gesprochen haben. Dass dazu die MFG, Herr Radtke und zum damaligen Zeitpunkt auch noch Prof. Ade und Dr. Petersen gefragt wurden und offensichtlich abwinkten, haben wir aus dem damaligen freundlichen Bescheid von Staats- und Medienminister Palmer entnommen. Ade, Petersen und Palmer gibt's nun nicht mehr, die MFG und die Stuttgarter Medien GmbH, Stadt und Land haben mit Wirtschaftskommunikation und dem vernetzten Medienfeld kaum etwas am Hut; Eitelkeiten und leider auch inkompetente Einschätzungen mochten ein Übriges tun. Wir reden über ein 100 Milliarden-Cluster der Medien- und Informationsgesellschaft und über neue und andere Kultur- und Werteanforderungen – und selbstverständlich auch über andere Qualifikationen und Kompetenzen. Das müssen Verwaltungs- und politische Institutionen und Berater noch lernen.

Obwohl wir natürlich eine hohe regionale Verbindung schätzen, habe ich mich mit Medienreport und den von uns vertretenen Verbänden hier nicht mehr eingemischt. Dummerweise mussten deshalb auch diejenigen ersten Adressen aus der baden-württembergischen Wirtschaft und Medienwirtschaft nach München fahren, wenn sie für meisterliche Bestleistungen mit dem Member of the European Masterclass und dem Master of Communication ausgezeichnet wurden: etwa die DaimlerChrysler AG oder die Bosch GmbH von hier oder Allianz, Bayer, Bayerische Hypo, Otto Versand, Siemens, Swarovski usw..

Was zu **HDM und Filmakademie** zu sagen wäre: Natürlich haben beide immer die Einladungen erhalten. Aus den inzwischen rund 3.500 (!) geprüften Medienlösungen war stets zu entnehmen: hier finden sich nur beste Adressen und Lösungen wieder, die Maßstäbe im deutschsprachigen und europäischen Wettbewerb setzen und ausschließlich nach höchsten Maßstäben und objektivierten Methoden bewertet und analysiert werden. Es war für mich selbstverständlich, über alle Jahre auch immer wieder HDM-Verantwortliche speziell einzuladen, ihnen für ihre Studenten eine MasterGallery oder spezielle Analyse- und Meisterveranstaltungen anzubieten oder zu einer Unterstützung aufzufordern: Studenten helfen uns bei der Präsentation und bekommen umgekehrt excellenteste Marktkontakte und den State of the Art, was draußen wirklich und in Zukunft läuft. **Beides hat nie funktioniert.**

Ich bedauere schreiben zu müssen – und es ist für mich völlig unerklärlich! –, keiner der Professoren und keiner der Studenten hat sich jemals bei den Expertengesprächen in 18 Jahren sehen lassen oder unser, nur auf die HDM zugeschnittenes Angebot aufgegriffen. Hier und da wurde unser Angebot als tolle Idee gelobt, weshalb man auf uns zukäme, und im Laufe der 18 Jahre besuchten uns drei- oder viermal einzelne Professoren bei Medienpräsentationen. Absolventen erreichten wir natürlich ungleich häufiger.

Die Filmakademie-Leute blieben gänzlich fern, lediglich Dr. Hofer und Prof. Clevé zeigten sich an Corporate Media – ohne Konsequenzen – interessiert. Studentische Hilfe gab's dann doch immer wieder: von der Lazi Medien- und AV-Akademie in Esslingen. Vor diesem Hintergrund werden Sie Verständnis dafür haben, dass es nicht mehr meine Aufgabe sein kann, für neue Sichtweisen, Qualifikationen und Kompetenzen zu werben, wenn das eigene bekannte Arbeits-, Kenntnis- und Bewegungsfeld genügt.

Die Fragen, die zum Schluss unserer Sitzung einmal kurz gestellt wurden, die Diskussion zum Beispiel über politisch motivierte HD-Investitionen in Ludwigsburg, das Trauerspiel der lokal-regionalen Medienpolitik – wobei die regionalpolitische Vertretung durchaus fleissig ist, die Marktentfernung der HDM- und Ludwigsburgprofessoren, eine gewisse vereinigte Inkompetenz und Starrheit von Gremien und vieles mehr bedürfte eigentlich eines Aufbrechens und einer anderen, jedenfalls verbesserten Standortkonzeption und sehr viel weiter gedachter strategischer Vernetzungen und Einschätzungen.

Ein guter Schritt ist sicher Ihr Gespräch in Ludwigsburg – obwohl die Alleinstellung und Uneingebundenheit von Ludwigsburg auch heute noch keinen Sinn macht – und es (für mich) weiter keinen Sinn machte, wenn die HDM (wieder) auf Content-Design (zumindest filmischer Medien und Bildmedien in der Wirtschaftskommunikation) verzichten würde.

Zum Jahresanfang war ich um eine Begutachtung zur Entwicklung und Besetzung eines komplexen Medienstudiengangs gebeten. Geliefert habe ich vermutlich auch ein paar politische Entscheidungs-grundlagen. Wir sind ja nicht so weit entfernt, sich darüber vorläufig einmal bei Bedarf auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen
c/o Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung

Rolf G. Lehmann

Anlagen



Das aktuelle und künftige Leitungsteam der HDM: Prof. Dr. Martin Engstler, Prof. Dr. Nils Höggdal, Prof. Dr. Boris Alexander Kühnle, Prof. Dr. Katrin Hassenstein, Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Nicole Kuhn und Prof. Dr. Nicolai Schädel (von links, Foto: HDM Stuttgart / Anton Schneider)

wir für euch

Freunde und Förderer der Hochschule der Medien Stuttgart e.V.
Nobelstraße 10 • 70569 Stuttgart

Herr
Rolf G. Lehmann
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen

Datum: 12.01.2026
Unser Zeichen: KazFuF
Mitgliedsnummer: 10303
Telefon: 0711 8923-2592
Email:
foerderverein@hdm-stuttgart.de

Beendigung der Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer der HdM

Sehr geehrter Herr Lehmann,

trotz mehrfacher Erinnerung ist der Mitgliedsbeitrag für Ihre Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer der Hochschule der Medien bislang nicht eingegangen. Gemäß unseren Vereinsregularien sehen wir uns daher veranlasst, Ihre Mitgliedschaft mit Wirkung zum 31.01.2026 zu beenden.

Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Mitgliedschaft und Ihr Interesse an der Arbeit unseres Vereins. Sollten sich die Umstände geändert haben oder ein Versehen vorliegen, bitten wir Sie, sich gerne mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Kutter
Geschäftsführung

Medienreport

Medienreport Verlags-GmbH - Hegnacher Str. 30 - D-71336 Waiblingen

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung • Corporate Media

HDM Hochschule der Medien
Freund und Förderer der HDM e.V.
Frau Johanna Kutter und Vorstand
Nobelstr. 10
70569 Stuttgart

Hegnacher Straße 30
phone 0049 (0)7151-23331
fax 0049 (0)7151-23338
www.corporate-media-masterward.com
masterinfo@corporate-media-masterward.com
www.fdm-ev.de - www.medienreport.de
medienreport@medienreport.de
www.uipre-internationalpress.org
BW-Bank Stuttgart - SOLADEST 600
Konto 5346130 - BLZ 600 501 01
IBAN DE 53 600501010005346130
UST-Id Nr. DE 147324946

foerderverein@hdm-stuttgart.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum
KazFuF	12.01.2026(Stempel)	mrgl 01-01	27.01.2026

Mitgliedsbeitrag – Widerspruch Ausschluss – Beschwerde

Sehr geehrte Frau Kutter, Fördervereinsvorstände und sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kühnle,

namens und im Auftrag des Unterzeichners widersprechen wir Ihrem fragwürdigen Ansinnen und treten Ihrem Vortrag insgesamt nicht bei. Es ist nicht erkennbar, dass Sie solche Schlussfolgerungen satzungsgemäß vertreten dürfen. Sie oder Ihre Auftraggeber verkennen offenbar mit dem Rektoratswechsel eine Vielzahl seit Jahren unbearbeiteter diesseitiger Fragen und Reklamationen.

Eine Mitgliedsrechnung liegt uns nicht vor – auch keine von Mahnvorgängen. Im Übrigen verweisen wir auf vergebliche Zahlungsversuche unseres Beitrages über das Konto F & F der HDM e.V. IBAN DE37600501010002122929. Auf Ihrem Briefbogen ist keine Bank angegeben.

Nach Arbeitsaufnahme des neuen Rektors Prof. Dr. Boris A. Kühnle, dessen Tätigkeit für die HDM und den SWR in Thüringen jetzt auch von der AfD angegriffen wurde und über dessen Auftritte wir etwa in www.medienreport.de oder www.uipre-internationalpress.org berichteten, können wir nicht nur keine Aufarbeitung seiner Kompetenzen erkennen – das HDM-Haus und das Land mit dem Wissenschaftsministerium haben offenbar auch übersehen, mit welchen materiell-politischen Einflussnahmen auch die HDM, diverse Lehrkörper und besondere professorale Netzwerke Kooperationen den Standort B-W und die Studenten/innen beschädigen.

Am Rande: Der Unterzeichner hat 1976 bei Herrn Prof. Dipl. Vw. und Dipl. Kfm. Eichholz (FH Druck und SWS) die Arbeit und Studie „Audiovisuelle Informationssysteme im Marketing“ als Grundlagen der Medienwirtschaft entwickelt und für den deutschsprachigen Raum mit Medien-alkulation Nonprint und Medienwirkungsforschung zugänglich gemacht. Er hat u.a. 16 Semester an der FH Druck gelehrt. Er war mit 37 Jahren dienstältester Fördervereinsvorstand und er vertritt heute u.a. im verdi-Landesvorstand B-W insbesondere auch selbstständige Medienleute.

Mit freundlichen Grüßen


Rolf G. Lehmann

c/d Medienreport Verlags-GmbH und UIPRE International

HDM Hochschule der Medien
Herrn Prof. Dr. Alexander W. Roos
Nobelstr. 10
70569 Stuttgart

Leh/1

05.05.2020

Sitzung Förderverein HDM - Unser Gespräch am 04.05.2007

Ich darf noch einmal an meine unbeantwortete Mail vom 29.04.2020 erinnern, die wirklich nachvollziehbare und handhabbare Lösungen enthielt und auf die Sie nicht geantwortet haben:

1. Die Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung des HdM-Fördervereins am 25.05.2020 wird aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen und der notwendigen Rücksichtnahmen auf Gefährdungen für das Jahr 2020 aufgehoben.

2. Der Vorstand, der Geschäftsführer, der Geschäftsführer der HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft GmbH Prof. Eichsteller) sowie die gewählten Sektionsvertreter legen zeitnah, spätestens zum beabsichtigten Veranstaltungstermin am 25.05.2020 jeweils einen eigenen schriftlichen Bericht zur Tätigkeit, zum aktuellen Status und zur HdM-Entwicklung sowie zu Projektplanungen (mindestens digital) vor. **Der Geschäftsführer der HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft GmbH und der Förderverein-Geschäftsführer legen die jeweiligen Bilanzen und Planzahlen 2020/21 vor. Der Transfer-Bericht hat die Namen der beteiligten HdM-Professoren zu enthalten und die Geschäftskooperationen zu benennen.**

3. Die Ausgaben und Förderplanung wird im Blick auf den Wegfall öffentlicher Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2020/21 und im Blick auf die Satzungsaufgabe gestrichen.

Der Vorstand kann in Ab- und Zustimmung der Mitglieder und der studentischen Vertretung andere dringliche Optionen suchen und vorschlagen und zur digitalen Abstimmung stellen. Da es keinen institutionellen Vertreter für den mehrheitlichen HdM-Clusterbereich "Elektronische Medien" und für deren Mitglieder mit entsprechenden Marktkenntnissen gibt, wird der Vorstand mit einer Vertretersuche, Ausschreibung und Neubesetzung beauftragt. Über die weiteren Tätigkeiten berichten die FÖ-Vertreter nach Anfall via Mail und unter der Netzadresse. **Eine Mitgliederversammlung und Vorstandswahl soll vor Beginn des Sommersemesters 2021 vorbereitet werden und stattfinden.**

4. Der Vorstand und die unter Punkt 2. erster Halbsatz Benannten werden beauftragt, eine einfache handhabbare digitale Informations- und Mitwirkungsplattform zu schaffen und nochmal erneut die Zugangsdaten für den internen Mitgliederbereich zu kommunizieren und den Zugang ohne direkte Kenntnis des Passwortes vereinfachen. Dabei sollen auch Kommentar-, Rückfrage- und Mitwirkungstätigkeiten der Mitglieder mit sofortiger Wirkung vereinfacht werden.

5. Der Vorstand und die unter Punkt 2. erster Halbsatz Benannten werden aufgefordert und beauftragt, für und über Mitglieder eine Öffentlichkeit über deren Ereignisse/Aktivitäten/News/Netzwerke sowie objektivierte medienwissenschaftliche und medienreflektierende Beiträge via Netzadresse des Fördervereins herzustellen um den Mitgliedernutzen, die Mitgliederwerbung sowie die Mitgliederkommunikation zu verbessern.

Bitte teilen Sie mir zeitnah mit, wie Sie verfahren. **Ich darf daran erinnern, dass andere Fragestellungen noch offen und nicht beantwortet sind.**

Medienreport

Medienreport Verlags-GmbH, Hegnacher Straße 30, D-71336 Waiblingen

Landeshauptstadt Stuttgart
Rathaus
Herr Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
70161 Stuttgart

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung
Hegnacher Straße 30
D-71336 Waiblingen (Hohensacker)
Telefon ☎ (0 71 51) 2 33 31
Telefax (0 71 51) 2 33 38
Internet: <http://www.medienreport.de>

Landesgirokasse Stuttgart
Konto 2 522 225
(BLZ 600 501 01)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Leh/I

27.06.2008

Standortprüfung 20. Corporate Media 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuster!

Ich wende mich heute im Hinblick einer Standortüberlegung zunächst an Sie persönlich:

Am Rande einer Vorstandssitzung hatten Herr Rektor Prof. Dr. Alexander W. Roos von der Hochschule für Medien HDM, Stuttgart, und ich Gelegenheit, über Entwicklungsthemen seiner im europäischen Rahmen herausragenden Hochschule und der Stuttgarter Standortauswirkungen zu sprechen.

Herr Prof. Dr. Roos äußerte großes Interesse daran, die für den deutschsprachigen und europäischen Markt bedeutende Leitveranstaltung der Wirtschaft und Medienwirtschaft 20. Corporate Media – The European Masterclass mit seinen Bestleistungen erster Adressen wieder nach Stuttgart zurückzuholen.

Er bot dazu die Unterstützung und Zusammenarbeit an.

Uns verbinden mit der Entwicklung der Hochschule der neuen Prägung die entsprechenden Impulse, die ich 1977/78 und folgend in einer Reihe von Jahren etwa als Lehrbeauftragter oder bis heute als Vorstand „Nonprint“ in dem Verband mitgestalten konnte, der dieser Hochschule und seinen Studenten Mittel zur Verfügung stellt.

Wir haben festgestellt, dass unsere Zukunftsthemen mit den Zukunftsthemen der HDM korrespondieren und der Zugang über die Zusammenarbeit für die Region und alle Beteiligten wieder neue interessante Optionen eröffnen kann. Augenmerk haben neben Film/Fernsehen des Bereiches Wirtschaftskommunikation auch Aufgaben aus Technik- und Contentfragen der netzdistribierten Medien- und Kommunikationslösungen und der mobilen Kommunikation. Die Mitwirkung an der 2007 gegründeten Nachwuchs-Plattform der Junior-Master würde dem Ruf der Hochschule und der Region ebenfalls gut anstehen. Corporate Media setzt qualitative Maßstäbe für den europäischen Wettbewerb und repräsentiert zudem Cluster-Vernetzungen, die andere strategische Standortentwicklungen unterstützbar machen. Wir haben nach Gründung von Corporate Media und fast zehnjähriger Durchführung den Standort Stuttgart verlassen, nachdem wir dem damaligen Wunsch der MFG auf den Einfluss der Jury-Besetzung nicht folgen konnten.

Bis dahin hatten wir einvernehmlich mit der Stadt Stuttgart und dem hiesigen Wirtschaftsministerium zusammengearbeitet. In Folge hat die Stadt München und über einen Beirat aus Vertretern der dortigen Staatskanzlei, der IHK, des BR und der Messe München unter dem Aspekt der Standortentwicklung ein Angebot auf längerfristige Zusammenarbeit, Entwicklung und Förderung gemacht. Nach der Zustimmung aller Stadträte wurde die Veranstaltung 1998 in München fortgesetzt.

Nach Ablauf der fünfjährigen Vertragsbindung und einigen weiteren Jahren in München haben wir 2007 unter Schirmherrschaft des NRW-Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers sowie der Mitwirkung der Stadt Bonn mit dem Bürgermeister Helmut Joisten den 19. Meisterwettbewerb mit MasterGallery und Preisverleihung in Bonn im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet.

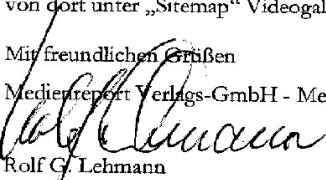
Vor der Festschreibung neuer Entwicklungen und trotz des knappen Zeitfensters möchte ich das Interesse von Prof. Dr. Roos und uns bekunden, eine Lösung für eine Rückkehr bzw. eine Rückgewinnung zu finden. Hinsichtlich einer institutionellen Federführung oder Kooperation sind hier verschiedene Modelle denkbar. Etwa die der generellen Schirmherrschaft durch den baden-württembergischen Herrn Ministerpräsidenten Günther Oettinger oder durch einen Bundes- oder einen EU-Politiker bei der Vergabe des jährlichen „Master of Communication“. Im Hinblick auf die strategische und praktische Standortentwicklung und -förderung kann sich – ebenfalls in Verbindung mit Auszeichnungen, die ein Profil repräsentieren – das städtisch-regionale Engagement anbieten. Wir haben in früheren Jahren meist große Stuttgarter Hotels für die Preisverleihung und MasterGallery oder in München die IHK-Akademie genutzt. Das steht einer Durchführung in der HDM aber durchaus nicht im Wege, die uns ggfs. Terminoptionen wie den 5. oder 12.12.2008 mit dem Samstag danach für regionale Medienexkursionen bestätigte.

Corporate Media ist kein Film- oder Medienfestival der herkömmlichen Art, sondern prüft und zertifiziert jede einzelne Medien- und Kommunikationsleistung, jedes komplexe Konzept und jedes Tool im Sinne einer objektivierten Meisterprüfung. Dass wir von ersten Adressen für beste Lösungen ausgewählt werden, ist der Adresse zu entnehmen: www.corporate-media-masteraward.com. Corporate Media ist eine komplexe Kompetenzplattform, wie sie an keiner anderen europäischen Adresse und keiner Hochschule vergleichbar zugänglich ist.

Vorab erhalten Sie zunächst persönlich auch die vorbereitete Medienzugriffsmöglichkeit auf Masterauszüge der „Member of the European Masterclass“. Die Videogalerie ist bis zur Freischaltung abrufbar auf der Sonderseite unter <http://www.corporate-media-masteraward.com/?id=97&clang=de&preview=preview> bzw. von dort unter „Sitemap“ Videogalerie 2007.

Mit freundlichen Grüßen

Medienreport Verlags-GmbH - Medienberatung


Rolf G. Lehmann

Anlagen: Einladungen 2007

Kopie: Herrn Prof. Dr. Roos, HDM